

Bedienungsanleitung

[®]
braxx wire

Elektro-Seilsäge wb12s



EDT EURODIMA GMBH
Diamond Technologies
Lagerstrasse 6
A-5071 Wals bei Salzburg
Tel.: +43 (0) 662 / 42 42 48
Fax: +43 (0) 662 / 42 42 48-20
e-Mail: office@eurodima.com
www.eurodima.com

Betriebsstätte Deutschland
Oberheinrieter Straße 30 - 32
D-74199 Unterheinriet
Tel.: +49 (0) 7130 / 40095 0
Fax: +49 (0) 7130 / 40095 20
e-Mail: office@eurodima.com
www.eurodima.com

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	3
2	EU-Konformitätserklärung.....	4
3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
4	Technische Daten.....	5
5	Allgemeine Beschreibung Elektro-Pneumatiksäge wb12s.....	6
6	Sicherheit.....	7
6.1	Gefährlichkeit der Seilsäge wb12s	7
6.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
6.3	Gefahren.....	8
6.4	Emissionen	8
6.5	Gefahrenquellen.....	9
6.6	Arbeitsplatz	9
6.7	Zugelassene Bediener	9
6.8	Persönliche Schutzmaßnahmen.....	9
6.9	Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort.....	10
6.10	Verhalten im Notfall.....	10
7	Schutzeinrichtungen.....	10
8	Aufstellen der Anlage.....	11
8.1	Positionieren	11
8.2	Elektrischer Anschluss	11
8.3	Druckluftversorgung	11
9	Inbetriebnahme.....	12
9.1	Bedienungsanweisung	12
9.2	Maschine ein- bzw. ausschalten.....	12
10	Bedienung.....	12
11	Aufspannen der Schneidwerkzeuge.....	13
12	Funktionsbeschreibung und Schnittdurchführung	14
13	Instandhaltung, Wartung und Pflege der Seilsäge wb12s.....	16
14	Instandhaltung und Wartung des Steuerpults.....	16
14.1	Luftfilter	16
14.2	Kondenswasser.....	16
14.3	Reinigung.....	16
14.4	Kontrolle der Bedienungsbeleuchtung.....	16
14.5	Kompressor.....	17
15	Haftung und Garantie	17
16	Bildverzeichnis.....	18

1 VORWORT

Diese Bedienungsanleitung wendet sich an die Betreiber und an das Wartungspersonal dieser Maschine. Die Anleitung ist kein Ersatz für die korrekte Einweisung in die Bedienung der Maschine. Wie empfehlen daher eine Einweisung durch qualifizierte Mitarbeiter der Firma EDT EURODIMA GMBH oder durch einen von uns autorisierten Händlerpartner. Dazu wird jeweils ein Übernahme- und Einschulungsprotokoll erstellt.



Alle im Betrieb des Anwenders mit der Inbetriebnahme, Wartung und/oder Reparatur befassten Personen müssen diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den von uns autorisierten Händler.



Bitte beachten Sie unsere Sicherheitsmaßnahmen und Sicherheitsbeschreibung, welche in den jeweiligen Textstellen durch ein  hervorgehoben sind.

Die Sägeanlage wallbraxx ist mit Schutzeinrichtungen ausgerüstet, aber dennoch drohen bei Fehlbedienungen oder Missbrauch der Anlagen Gefahren. Alle Personen, die mit der Aufstellung, der Inbetriebnahme, der Bedienung und Wartung der Anlage zu tun haben, müssen die Sicherheitshinweise aufmerksam lesen und beachten.



Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zur Folge haben, dass

- **Gefahr für Leib und Leben des Benutzers oder für Dritte von dieser Maschine ausgehen,**
- **die Maschine und weitere Sachwerte des Anwenders beschädigt werden,**
- **bauseitige Schäden hervorgerufen werden,**
- **die effiziente Arbeitsweise der Wandsäge beeinträchtigt wird.**

Zur Vereinfachung wird nachfolgend die Bezeichnung „wb12“ verwendet

2 EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: EDT EURODIMA GMBH
Lagerstraße 6
A-5071 Wals bei Salzburg



Bezeichnung: Seilsägeanlage bestehend aus Fernsteuerpult,
Seilsägespeicheraggregat und Vorrichtung zur Seilführung

Type: **Seilsägeanlage wb12s**
Steuerpult wb12sms

Seriennummer: _____

Hiermit erklären wir, dass die oben genannte Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung, den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der folgenden EU Richtlinien entspricht:

Maschinenrichtlinie 89/392/CEE, i.d.F. 91/368/CEE
Richtlinie-Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 89/336/EG, i.d.F. 93/31/CEE
Niederspannungsrichtlinie 73/23/CEE

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt

EN 292-1
EN 292-2
EN 294
EN 60204

Folgende Unterlagen sind in der Bedienungsanleitung vollständig vorhanden

- Beschreibung zur Vermeidung von eventuellen Gefahren, die von der Maschine ausgehen
- Bedienungsanleitung der Maschine
- Ersatzteilliste

Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn Änderungen an der Maschine vorgenommen werden, die vorher nicht mit uns abgestimmt und nicht von uns genehmigt wurden.

Wals, 01.04.2009



Dipl.-Ing. Wolfgang Stangassinger
Geschäftsführer

3 BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG



Wichtiger Sicherheitshinweis

Die EDT Maschinen dürfen nicht mit Maschinen aus Fremdfabrikation kombiniert werden, es sei denn, die Verwendung wurde von der Firma EDT EURODIMA GMBH empfohlen oder freigegeben. Bei Nichtbeachtung erlischt jegliche Garantie und jegliche Produkthaftung.

4 TECHNISCHE DATEN

Nennspannung	230/400 V
Stromaufnahme	27,8 A, 3PH/N/PE
Leistung	13 kW, wassergekühlt
Frequenz	87 Hz
Drehzahl	0 – 2200 min ⁻¹
Schutzart	JP 55 (IP 56)
Schnittgeschwindigkeit	2 - 30 m/sec, frequenzgesteuert bis 87 Hz
Druckluftbedarf	8 bar
Abmessungen	1875 x 620 x 820 mm
Gewicht	192 kg ohne Steuerschrank
Maximaler Seilspeicher	4 + 12 lfm

5 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG ELEKTRO-PNEUMATIKSÄGE WB12S

Das Seilsägesystem besteht aus einer Vorrichtung zur Seilführung, die am Schnitt montiert wird. Die Seilsägeanlage wb12 wird dazu einsatzbezogen aufgestellt und/oder montiert.

Das Sägesystem setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- stabiler Maschinenrahmen; zugleich Druckluftspeicher
(Abb. 1 Pos. 1) siehe S. 18
- elektrischer Antriebsmotor; durch Schnelltrennsystem abnehmbar
(Abb. 1 Pos. 2) siehe S. 18
- abnehmbarer Sägekopf mit speziellem Antriebsrad, Versatzrad, zwei gegenläufigen Umlenkrollen und zwei Schwenkrollen
(Abb. 1 Schwenkteil) siehe S. 18
- Vorschubeinheit mit zwei teilweise gegenläufigen Umlenkrollen, durch zwei kolbenstangenlose Druckluftzylindern geführt
- abnehmbare Schutzvorrichtung
(Abb. 2 Pos. 1) siehe S. 18
- abnehmbare Transporträder
(Abb. 1 Transporträder) siehe S. 18
- zwei Tragegriffe
(Abb. 1) siehe S. 18
- fahrbares Fernsteuerpult mit integriertem Druckluftkompressor
- Elektrokabelsatz vom Fernsteuerpult zum Antriebsmotor der Seilsäge
- Luftschlauchsatz 3-teilig vom Fernsteuerpult zur Seilsäge

6 SICHERHEIT



Warnung

Vor der Inbetriebnahme überprüfen Sie die Übereinstimmung der Netzspannung und der Netz-Frequenz mit der auf dem Typenschild vorgegebenen Daten. Reparaturen dürfen nur von nachweislich qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

6.1 Gefährlichkeit der Seilsäge wb12s

Die Seilsägeanlage wb12 ist mit Schutzeinrichtungen ausgerüstet, bei Fehlbedienung oder Missbrauch der Anlage drohen dennoch Gefahren. Alle Personen, die mit der Aufstellung, der Inbetriebnahme, der Bedienung und Wartung der Anlage zu tun haben, müssen nachfolgende Hinweise aufmerksam lesen und beachten.

6.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Seilsägeanlage wb12 ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Für den Anwender dieser Maschine entstehen Gefahren, falls er diese nicht bestimmungsgemäß einsetzt.

- Die Anlage ist ausschließlich für Seilsägearbeiten unter Verwendung von Sägeseielen bis Ø 12 mm geeignet.
- Ohne Schutzabdeckung (siehe Abb. 1, S. 18) des Antriebsggregates darf nicht geschnitten werden.
- Sollte die Reinluft durch den Schneideprozess beeinträchtigt werden, ist zum Schutz des Bedieners für Frischluftzufuhr zu sorgen (vorwiegend bei Trockenschnitt).
- Freie Seillängen können durch Schutzgitter abgedeckt werden. Das Aufhalten in der Fluchtrichtung des Seiles oder im Gefahrenbereich (siehe Abb. 3, S. 18) während des Betriebs ist jedoch strengstens untersagt.
- Alle eingesetzten Sägeseielen müssen für eine Schnittgeschwindigkeit von 30 m/sec zugelassen sein.
- Es dürfen nur Sägeseielen verwendet werden, bei denen folgende Angaben bekannt sind:
 - Einsetzeignung (Beton, Mauerwerk, Stahl, Guss etc.)
 - Abmessung
 - zulässige Schnittgeschwindigkeit
 - zulässige Seilverbinder (bevorzugt der bwc9 Seilschnellverschluss von EDT EURODIMA)
- Rissige oder deformierte Sägeseielen dürfen nicht benützt werden.
- Vor jedem Einsatz müssen das Diamantseil und der Seilverbinder auf Beschädigungen kontrolliert werden. Bei Mängeln muss das Diamantseil bzw. der Seilverbinder erneuert werden!
- Trocken- und Nassschnitt:
Die Seilsägeanlage wb12 ist sowohl für Trocken- als auch für Nassschnitt ausgelegt.
- **Achtung Starkstrom!**
Bei durchschnittenen oder defekten Leitungen droht **Lebensgefahr!**

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch der Anlage gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

6.3 Gefahren

Durch das Seilsägen werden Partikel mit hoher Geschwindigkeit aus dem Material und dem Schleifmittel herausgerissen. Durch die verschiedenen Werkstückformen ist es nicht möglich, die Schutzgitter exakt dem Werkstück anzupassen. Es ist für geeignete Arbeitskleidung zu sorgen (siehe persönliche Schutzmaßnahmen). Beachten Sie immer den Sicherheitsabstand – die einfache freilaufende Seillänge ist der Gefahrenbereich (siehe Abb. 3, S. 18).

Brandgefahr:

- Schneiden Sie niemals in der Nähe von entflammenden Stoffen oder in explosionsgefährdeten Räumen!
- Schneiden Sie keine Werkstücke aus Aluminium, Magnesium, Aluminium- oder Magnesiumlegierungen!
- Aluminium- und Magnesiumspäne sind sehr leicht brennbar!
- Schneiden Sie keine Materialien, bei deren Schleifprozess gesundheitsgefährdende Stäube oder Dämpfe entstehen (z.B. Asbest – bei Sanierung usw.)!
- Schneiden Sie keine Materialien, bei denen durch den Schneidprozess explosive Stäube entstehen!

Werden die oben genannten Arbeiten durchgeführt, ist jeweils gesondert abzuklären, welche weiterführenden Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen sind. Ansprechpartner sind Ihre Genehmigungsbehörde und Ihre Berufsgenossenschaft.

6.4 Emissionen

Der A-bewertete äquivalente Dauerschalldruckpegel dieser Anlage ist niedriger als 75 dbA, darum muss kein Gehörschutz verwendet werden. Die Seilsäge ist daher besonders für den Einsatz im Bau von öffentlichen sozialen Einrichtungen (Seniorenwohnheimen, Krankenhäusern etc.) geeignet.

6.5 Gefahrenquellen

- Hohe Geschwindigkeit des Sägesails
- Gefahr bei einem eventuellen Seilriss durch das freie Auspeitschen des Seiles und dadurch herumfliegenden Seil- oder Verschlusssteilen, die schwere Splitter-, Quetsch- und Klemmverletzungen verursachen können.
- Gliedmaßen, die zwischen Seil und Umlenkrollen geraten, können gequetscht oder abgetrennt werden. Genauso können lose Kleidungsstücke zwischen die schnell laufenden Rädern geraten. Meiden Sie daher unbedingt den Gefahrenbereich (siehe Abb. 3, S. 18) bei laufender Maschine!
- Vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten muss unbedingt der Motor ausgeschaltet und die Spannungsversorgung unterbrochen werden (Netzstecker ziehen).
- Schalten Sie vor dem Verlassen der Maschine immer den Motor aus.
- Verlassen Sie die Maschine erst, wenn diese zum Stillstand gekommen ist.
- Entfernen Sie niemals Sicherheitseinrichtungen, oder verändern Sie die Anlage nie so, dass die Sicherheitseinrichtungen nicht mehr funktionieren.
- Halten Sie sich während des Schneidens nie in der Flucht der freien Seillänge auf (siehe Abb. 3, S. 18).

Gefahr durch Starkstrom – Lebensgefahr!

6.6 Arbeitsplatz

Der Arbeitsplatz befindet sich am Fernsteuerpult. Dieser muss seitlich vom Seilsägeaggregat entfernt und außerhalb des Gefahrenbereichs aufgestellt werden (siehe Abb. 3, S. 18).



Achtung - nie in der Flucht der Seillaufebene aufhalten!

6.7 Zugelassene Bediener

Die Anlage darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die mit dieser vertraut und über die etwaigen Gefahren unterrichtet worden sind. Die vorliegende Bedienungsanleitung ist unbedingt zu beachten und sollte ständig verfügbar sein (mit Duplikat im Steuerschrank). Der Betreiber der Anlage muss dem Bediener die Bedienungsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, daß er sie gelesen und verstanden hat. Erst dann darf der Bediener die Anlage in Betrieb nehmen.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Seilsägeanlage nicht bedienen!

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten an der Anlage müssen klar festgelegt und eingehalten werden. Es dürfen keine Unklarheiten bezüglich der Kompetenzen auftreten, denn diese können die Sicherheit der Benutzer gefährden. Der Betreiber muss dafür sorgen, daß nur autorisierte Personen an der Maschine arbeiten. Er ist im Arbeitsbereich der Anlage gegenüber Dritten verantwortlich.

6.8 Persönliche Schutzmaßnahmen

- Tragen Sie eine Schutzbrille zum Schutz gegen frei herumfliegende Metall-, Beton- und Mauerwerksplitter.

- Tragen Sie feste Schutzhandschuhe zum Schutz gegen scharfe Kanten am Seilwerkzeug und auf geschnittenen Teilen.
- Tragen Sie enganliegende Kleidung, legen Sie Schmuck ab und binden Sie lange Haare zusammen bzw. bedecken Sie diese.
- Je nach Schneidarbeit ist weitere Schutzkleidung sinnvoll:
 - Staubmaske
 - Gehörschutz
 - Lederschürze
 - Gesichtsschutz
 - Sicherheitsschuhe



Schutzhelm
benutzen



Atemschutz
benutzen



Schutzbrille
benutzen



Gehörschutz
benutzen



Sicherheits-
schuhe benutzen



Schutzkleidung
benutzen



Arbeitshandschuhe
benutzen

6.9 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort

Das Aggregat muss standsicher auf ebenem und festem Untergrund aufgestellt werden. Für Schnitte mit mehr als 4 m Seileingriff (Kontaktfläche Seil/Beton) oder bei glattem Untergrund kann die Maschine mit einem Rohrbügel befestigt werden

Stellen Sie durch entsprechende innerbetriebliche Anweisungen und Kontrollen sicher, dass die Umgebung des Arbeitsplatzes stets sauber und übersichtlich ist.

6.10 Verhalten im Notfall

Im Notfall schalten Sie die Anlage sofort mittels Not-Aus Schalter am Steuerpult aus.

7 SCHUTZEINRICHTUNGEN

- Überprüfen Sie die Schutzeinrichtungen der Anlage zu Beginn jeder Arbeitsschicht (nach unterbrochenem Betrieb) und nach jeder Wartung oder Reparatur. Prüfen Sie dabei den vorgeschriebenen Zustand, die vorgeschriebene Lage, die sichere Befestigung und die vorgeschriebene Funktion.
- Stellen sich während des Betriebes Mängel ein, dann halten Sie die Anlage sofort an und beseitigen Sie die Mängel.
- Verändern oder entfernen Sie keine Schutzeinrichtung.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Maschine vor, die die Schutzeinrichtungen unwirksam machen.

8 AUFSTELLEN DER ANLAGE

8.1 Positionieren

Stellen Sie die wb12 mit den Stellfüßen standsicher auf und bringen Sie den Steuerschrank mit seitlich ausreichender Entfernung in Stellung (siehe Abb. 3, S. 18).

Das Aggregat muss auf ebenem und festem Untergrund standsicher aufgestellt werden und auf glattem und rutschigem Untergrund zusätzlich mit Dübelschrauben, Spanngurten oder Abspreizstangen gegen Verschieben befestigt werden. Die Vorrichtung zur Seilführung (Anlenksystem Dreirad oder kompatibel, bereits vorhandene Rollensysteme) muss am Werkstück mit einer Dübelschraube fest montiert sein. Befestigen Sie diese aus Gründen der Sicherheit und eines präzisen Schnittverlaufes möglichst nahe am Schnitt.

8.2 Elektrischer Anschluss

- Entsprechend den Anschlussdaten auf dem Leistungsschild des Aggregates ist der elektrische Anschluss nach EN 60204 Richtlinien durchzuführen.
- Prüfen Sie, ob die Netzspannung mit der auf dem Aggregat angegebenen Betriebsspannung übereinstimmt.
- Der Anschluss muss über eine Drehstrom-Steckverbindung erfolgen.
- Die besonderen Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind einzuhalten. Bei 4-Leiternetzen ist das Standardsteuerpult nicht einsetzbar. Dafür ist ausschließlich das spezielle 4-Leitersteuerpult einzusetzen! Achtung: Dieses ist jedoch bei IT-Netzen (betriebseigenen Netzen) nicht einsetzbar.
- Aggregat am Ein/Aus Schalter kurz ein- und ausschalten (siehe Abb. 13, S. 25, pos. 1 und 4). Kontrollieren Sie dabei die Drehrichtung des Antriebsrades.
- Bei Ersteinsatz sollte die Maschine 10 min. im Leerlauf und mit Kühlung des Motors betrieben werden.

8.3 Druckluftversorgung - Pneumatikeinheit

Die Druckluftversorgung mit dreiteiligem Schlauchpaket zwischen dem wb12 Seilspeicher und Steuerpult ist durch zwei Steuerleitungen und eine Versorgungsluftleitung zum Rahmen des Sägeaggregates, der als Luftspeicher ausgeführt ist, anzuschließen

Diese Einheit mit nur einem Pneumatikzylinder ist mit optimiertem Riemenumlenksystem ausgestattet. Der Luftzylinder ist mit Kolbenstangen ausgeführt, es gibt kein Ausfahren über die Gesamtmaschinenlänge mehr.

Die feine Vorschubregelung gewährleistet konstante Abnützung bzw. bessere Werkzeugausbeute bei korrekter Handhabung. Die neue Einheit reagiert viel schneller, sodass das Seil konstant auf der passenden Spannung geführt wird. Im Fall von Seilklemmern besteht eine bessere Abfederungswirkung zum Schutz von Werkzeug und Maschine.

Durch die modulare Ausführung kann die Pneumatikeinheit vom Sägesystem abgenommen werden, um den Transport zu erleichtern.

Die Pneumatikeinheit weist geringe Wartungsintensität auf, da die Einstellungen automatisch erfolgen –weder Voreinstellungen noch Nachjustierungen sind nötig. Die zusätzlichen Abstreifringe an den Führungsachsen sorgen für eine sehr geringe Schmutzempfindlichkeit. Die Pneumatikeinheit ist spritzwasserfest (kein Hochdruckreiniger!).

Wartungstätigkeit:

- Wöchentliches Schmierens der drei Kugelumlauf Führungen
- Kontrolle der Keilriemenspannung nach 300 Betriebsstunden

9 INBETRIEBNAHME



**Achtung: Sichern Sie unbedingt die Baustelle ab.
Betriebsfremde Personen haben keinen Zutritt.
Unfallgefahr!**

9.1 Bedienungsanweisung

Vor der Inbetriebnahme sind die Bedienungsanweisung und die Sicherheitshinweise aufmerksam zu lesen und zu beachten. Die Schutzeinrichtung muss überprüft werden.

9.2 Maschine ein- bzw. ausschalten

- Anlage einschalten:
Seil mit Vorschubpneumatikventil spannen, je nach Rollenbelegung am Druckregler entsprechenden Druck einstellen und Vorschubschlitten durch Montieren des Anschlags sichern (siehe Abb. 13, S. 25, pos. 1)
- Maschine einschalten: Taster EIN (grün)
- Schnittgeschwindigkeit mittels Potentiometer erhöhen (max. 30 m/sec)
- Maschine ausschalten: AUS-Schalter drücken (siehe Abb. 13, S. 25, pos. 4)

10 BEDIENUNG

- Haben Sie die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden? Sie dürfen die Anlage vorher nicht betreiben.
- Bringen Sie die Schutzvorrichtung richtig an.
- Beachten Sie die persönlichen Schutzmaßnahmen.

11 AUFSPANNEN DER SCHNEIDWERKZEUGE

- Sägeseile dürfen nur von geschultem Personal aufgespannt bzw. eingebaut werden.
- Es dürfen nur Sägeseile verwendet werden, deren Durchmesser auf die Rollen passt (max. 12 mm).
- Bei der Montage der Seilverschlüsse sind unbedingt die Angaben der Werkzeughersteller zu beachten. Das Eindrehen des Diamantseiles ist laut Angaben des Herstellers durchzuführen.
- Bei Verwendung von Seilverschlußhülsen muss nach jedem Schnitt eine neue Hülse angebracht werden.
- Das Verbinden von Seilstücken mit verschiedenen Durchmessern sowie der Einsatz von Seilen mit losen Sägeperlen oder mit verletzten Trägerseilen sind verboten!
- Die Sägeseile sind vor jedem Aufspannen optisch zu begutachten und auf fehlerhafte Stellen zu untersuchen.
- Die Verschlüsse sind auf Ihre Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.
- Es ist besonders darauf zu achten, daß das Seil auf allen Rollen richtig aufliegt und die Schwenkrollen auf die Seilflucht eingestellt und fixiert sind. Nur so kann vermieden werden, daß das Seil beim Anlaufen des Aggregates von den Rollen springt.

Mit diesen Maßnahmen soll eine optimale Funktion der Seilsägeanlage wb12 gewährleistet werden. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass die Seilsägeanlage bzw. das Sägeseil beschädigt wird.

Bei Inbetriebnahme einer **neuen** Seilsägeanlage sollte das Sägeaggregat einem **Probelauf von 10 min. bei voller Drehzahl** unterzogen werden, da die Möglichkeit besteht, dass Teile während des Transportes beschädigt worden sind. Erst nach dieser Prüfung darf die Anlage in Betrieb genommen werden.

12 FUNKTIONSBESCHREIBUNG UND SCHNITTDURCHFÜHRUNG

Mit der wb12 kann man Trennschnitte in Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Naturstein, großen Metallteilen und dergleichen ausführen. Man kann alle Schnitte, ob horizontal, vertikal, Boden-, Decken-, Gehrungs-, Schräg- oder Bündigschnitte mit geringstem Montage- und Bedienungsaufwand unter Zuhilfenahme passender Anlenksysteme herstellen.

Durch den elektrisch-pneumatischen Antrieb werden niedriges Gewicht der Gesamtanlage, niedrige Stromanschlusswerte, höchster elektrischer Wirkungsgrad, geräuscharmer und ruhiger Lauf sowie niedriger Werkzeugverbrauch erreicht. Das Seilsägeaggregat bietet darüber hinaus durch seine Kompaktheit und durch die gesamte Schutzabdeckung der Seillaufebene innerhalb des Aggregates höchste Betriebssicherheit für das Bedienpersonal.

Um das Unfallrisiko weiter zu vermindern, wird das Sägeseil durch Hohlachsen geführt, dadurch ist ein freies Auspeitschen des Seiles bei einem Riss nicht mehr möglich.

Vorgangsweise: Durchführen eines Seilsägeschnittes

Schritt 1:

Anbringen der Seildurchführungsbohrungen zum Schnitt.

Beim Heraussägen von Teilen sind die Bohrungen konisch zum Schnittverlauf anzubringen, da dies den Ausbau wesentlich erleichtert

Schritt 2:

Anbringen der Bohrungen zur Befestigung der Seilführungsrichtung und eventuell des Aggregates bei rutschigem Untergrund (siehe Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort)

Schritt 3

Achten Sie auf stabile Aufstellung des Aggregates. Platzieren Sie das Steuerpult in ausreichender seitlicher Entfernung zum Aggregat.

Achtung: Halten Sie sich nie in der Flucht der freien Seillänge auf (siehe Abb. 3, S. 18).

Schritt 4

Achten Sie auf stabile Montage der Seilführungsrichtung am Schnitt.

Schritt 5

Führen Sie das Sägeseil durch alle Hohlachsen (Achtung auf die Laufrichtung) und durch die Bohrungen für den Schnitt. Drehen Sie das Seil nach den Vorgaben des Herstellers ein, schließen Sie den Verschluss und belegen Sie die benötigten Rollen. Spannen Sie das Seil mit dem Vorschubhebel und dem Druckregler am Steuerpult leicht an (1 bar).

Schritt 6

Richten Sie die Schwenkrollen am Schnitt und die Schwenkrollen an der Maschine (=Universal-Anlenksystem) exakt zueinander aus.

Schritt 7

Sollte das Schnittgut scharfe Kanten aufweisen, so sind diese abzurunden und/oder das Sägeseil von Hand in montiertem und gespanntem Zustand über die Antriebsräder einzuschleifen. Schließen Sie dann den Schutz am Aggregat.

Schritt 8

Bringen Sie die Wasserzuführung bei der Eintrittsstelle und bei etwa halber Eingriffslänge des Seiles an. Die einwandfreie Zuführung des Kühlwassers beeinflusst das Schneidergebnis wesentlich, da Kühlwassermangel zur Zerstörung des Werkzeuges führt.

Schritt 9

Bei Trockenschnitt ist eine Absaugvorrichtung für den Schneidestaub anzubringen. Die Kühlung des Seiles erfolgt über lange frei laufende Seillängen, die nicht im Eingriff des Schnittes sind.

Schritt 10

Wenn die entsprechenden Möglichkeiten vorhanden sind, sollten freie Seillängen durch Schutzgitter oder gleichwertigen Materialien abgedeckt werden.

Schritt 11

Beim Start muss der pneumatische Vorschub am Steuerpult aktiviert sein (siehe Abb. 13, S. 25, pos. A). Arbeiten Sie mit geringerem Vorschubdruck, um ein Verklemmen des Sägeseiles zu verhindern. Stellen Sie mit dem Potentiometer die Startfrequenz ein und betätigen Sie die Taste „Motor ein“, um die Säge in Gang zu setzen. Lassen Sie das Seil mit niedriger Drehzahl etwas einschleifen und achten Sie darauf, dass nach dem Anlaufen des Seiles alle Rollen belegt sind.

Schritt 12

Fahren Sie bei Nassschnitt die Drehzahl des Antriebsmotors hoch, bis eine Seilgeschwindigkeit zwischen ca. 20 m und 30 m/sec erreicht wird.

Schritt 13

Wählen Sie bei Trockenschnitt große Seillängen und niedrige Seilgeschwindigkeiten.

Schritt 14

Wählen Sie beim Schneiden den Vorschubdruck so, dass keine Überlastung des Antriebsmotors auftritt. Das Amperemeter soll einen Wert zwischen 25 und 30 Ampere anzeigen.

Schritt 15

Begutachten Sie den Schnitt nur bei Stillstand der Anlage oder bei niedriger Seilgeschwindigkeit (2-3 m/sec).

Schritt 16

Stellen Sie die Schwenkrollen der Seilführungsvorrichtung bei Erreichen des Sägeseiils am Hohlachsenmittelpunkt in Schnittrichtung nach innen um. Dadurch kann das Seil am Schnittende gefangen und eine Beschädigung der Hohlachsen vermieden werden (siehe Abb. 14, Seite 26).

Schritt 17

Bei Schnittende halten Sie die Anlage mit dem Not-Aus-Schalter an (siehe Abb. 13, S. 25, pos. 4). Entspannen Sie den Vorschub erst nach Stillstand des Seiles.

13 INSTANDHALTUNG, WARTUNG UND PFLEGE DER SEILSÄGE WB12S

Arbeiten zur Instandhaltung, Wartung und Pflege dürfen nur im Anlagenstillstand durchgeführt werden. Unterbrechen Sie dazu die Stromzufuhr zur Anlage (Ein/Aus Schalter in Stellung 0 bringen und Netzstecker ziehen).

Die besten Instandhaltungsmaßnahmen sind das tägliche Entfernen von Schlamm, Staub und Schmutz.

Ablassen des Kondenswassers an der Seilsägeanlage: Öffnen der Ablassschraube unter Druck am hinteren Rahmenende mittels mitgeliefertem Schlüssel. Solange offen lassen, bis trockene Luft aus dem Tank entweicht. Danach Ventil wieder schließen.

Verwenden Sie immer einen Hohlachsenschutz, den Sie ggf. erneuern.

14 INSTANDHALTUNG UND WARTUNG DES STEUERPULTS

14.1 Luftfilter

Die Luftfiltermatten seitlich am Schaltschrank müssen in regelmäßigen Abständen ausgeblasen bzw. erneuert werden. Dadurch wird eine ausreichende Kühlung des Frequenzumformers gewährleistet. Reinigen Sie auch den Luftfilter am Kompressor.

14.2 Kondenswasser

Im Schauglas des Luftregelventils sammelt sich laufend etwas Kondenswasser an, das durch einfaches Hochdrücken des Schlauchnippels an der Unterseite des Schauglases abgelassen werden kann. Es muss sichergestellt sein, dass der PVC-Schlauch angeschlossen ist und das Wasser ins Freie ablaufen kann (siehe Abb. 13, S. 25, Pos. F/G).

14.3 Reinigung

Außen:

Halten Sie das Steuerpult sauber und wischen Sie dieses nur mit einem trockenen oder feuchten Tuch ab. Verwenden Sie nie einen Wasserstrahl- oder Hochdruckreiniger.

Innen:

Trennen Sie das Steuerpult vom Stromnetz und blasen Sie dieses dann mit Druckluft aus. Verwenden Sie kein Wasser, da Kurzschlussgefahr besteht.

14.4 Kontrolle der Bedienungsbeleuchtung

Beim Einschalten des Hauptschalters leuchten alle Lampen kurz auf. Falls erforderlich, sind die defekten Leuchtmittel zu ersetzen.

14.5 Kompressor

Bei einem Stromausfall kann es passieren, dass man die Luft am Druckschalter des Kompressors ablassen muss, da der Schalter durch den vorher aufgebauten Druck keine Freigabe zulässt.

Öffnen Sie die Entlüfterschraube mit der Hand, lassen Sie den Druck ab, und drehen Sie die Schraube dann wieder fest zu (siehe Abb. 13, S. 25, Pos. H).

15 HAFTUNG UND GARANTIE

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Anlage und ein Nichteinhalten der Bedienungsanweisungen schließen eine Haftung des Herstellers für entstehende Schäden aus.

Nur für die Originalersatzteile der Firma EDT EURODIMA GMBH übernehmen wir die Gewährleistung eines störungsfreien Betriebes. Bei geöffneten Maschinen und Maschinenteilen erlischt jeglicher Anspruch auf Garantie bzw. Gewährleistung. Diese Garantie gilt unter der Voraussetzung, dass das Gerät in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung richtig eingesetzt, gehandhabt, gepflegt und gereinigt wird.

Garantieansprüche werden nur bis 12 Monate nach dem Verkaufsdatum (Rechnungsdatum) anerkannt.

Die Garantie umfasst die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der defekten Teile. Teile, die dem normalen Verschleiß unterliegen, fallen nicht unter diese Garantie.

EDT EURODIMA haftet nicht für unmittelbare oder mittelbare Mangel- oder Mangelfolgeschäden, Verluste oder Kosten im Zusammenhang oder wegen der Unmöglichkeit der Verwendung des Gerätes für irgendeinen Zweck. Stillschweigende Zusicherungen für Verwendung oder Eignung für einen bestimmten Zweck werden ausdrücklich ausgeschlossen

16 BILDVERZEICHNIS



Abb. 1: System demontiert



Abb. 2: System mit Schutz

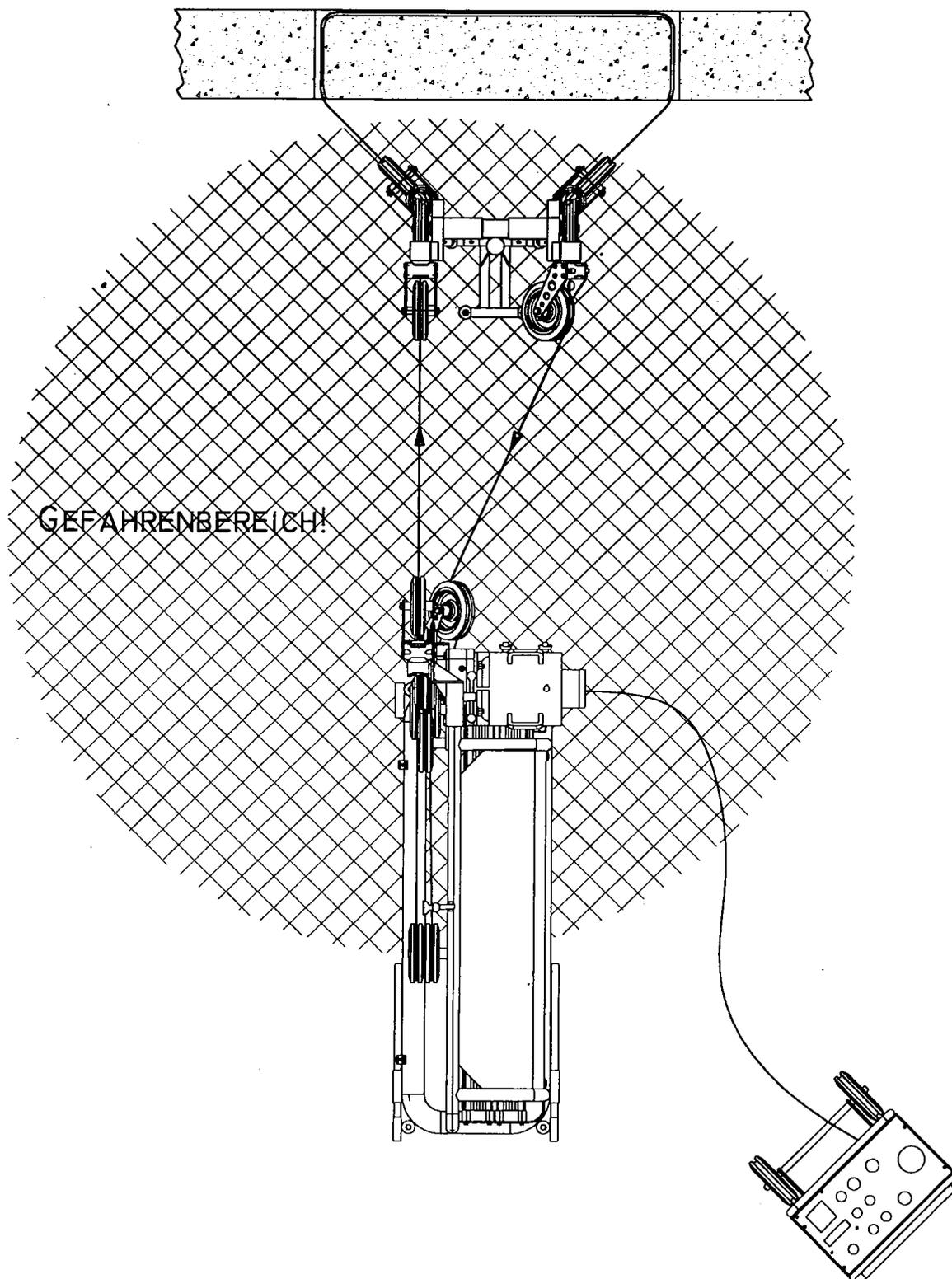
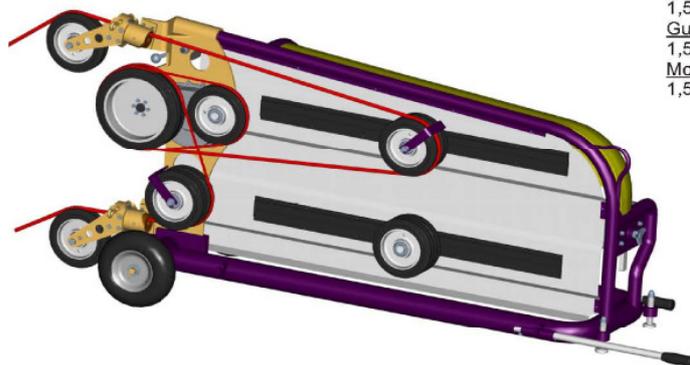
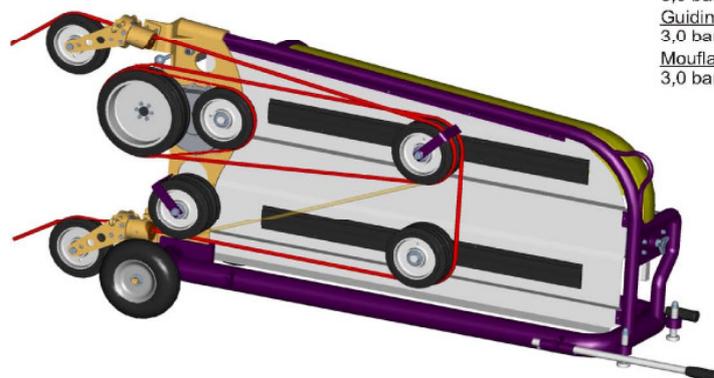


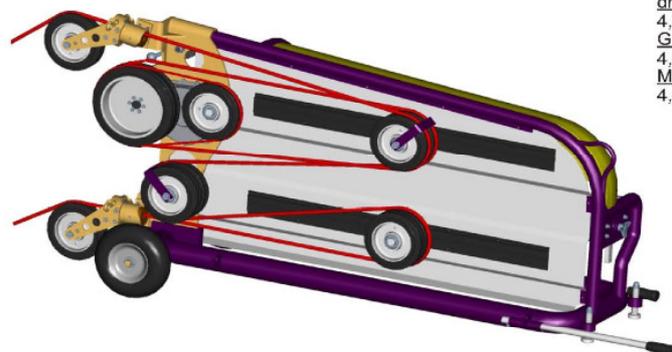
Abb. 3: Gefahrenbereich



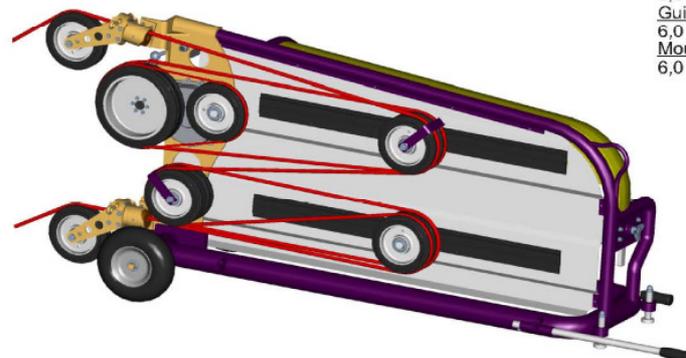
einfache Belegung:
1,5 bar
Guiding of wire 1:
1,5 bar
Mouflage 1:
1,5 bar



zweifache Belegung:
3,0 bar
Guiding of wire 2:
3,0 bar
Mouflage 2:
3,0 bar



dreifache Belegung:
4,5 bar
Guiding of wire 3:
4,5 bar
Mouflage 3:
4,5 bar



vierfache Belegung:
6,0 bar
Guiding of wire 4:
6,0 bar
Mouflage 4:
6,0 bar

Abb. 4: Belegungsplan

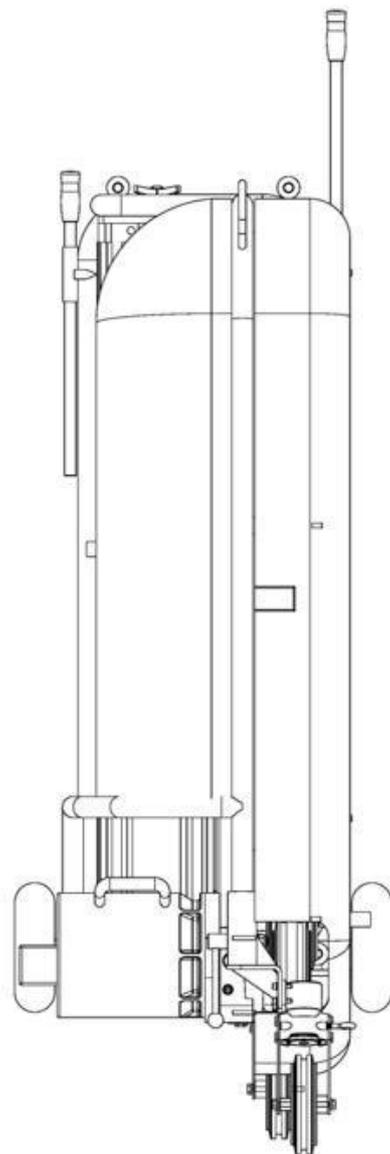
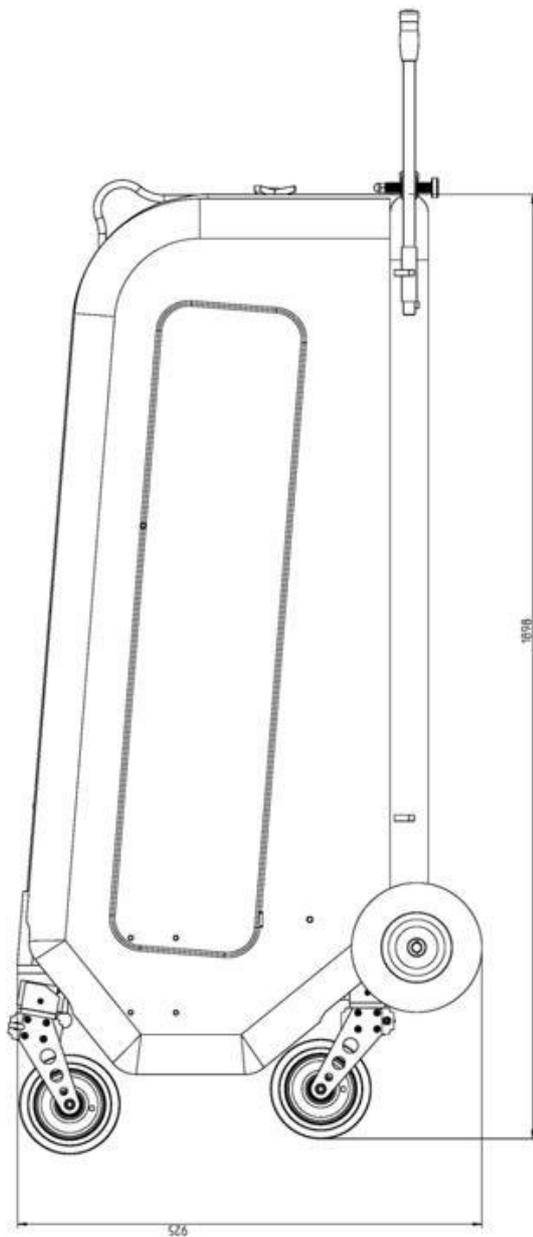
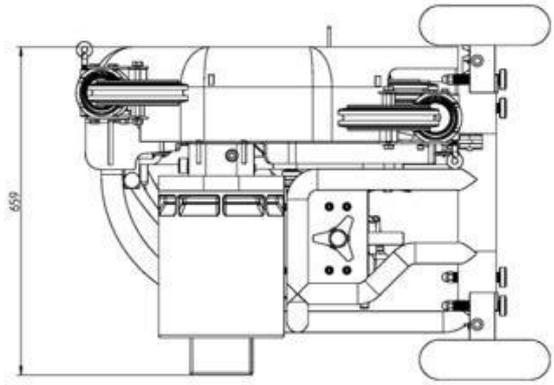


Abb. 5: Ansichten / Bemaßung

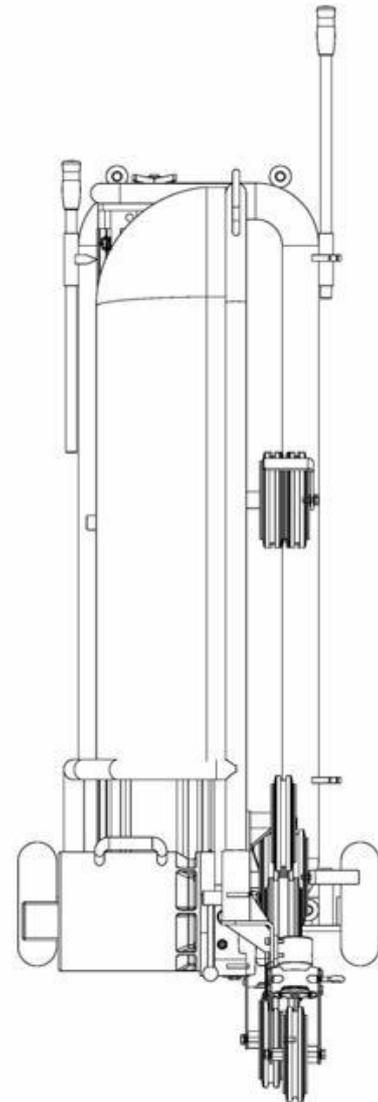
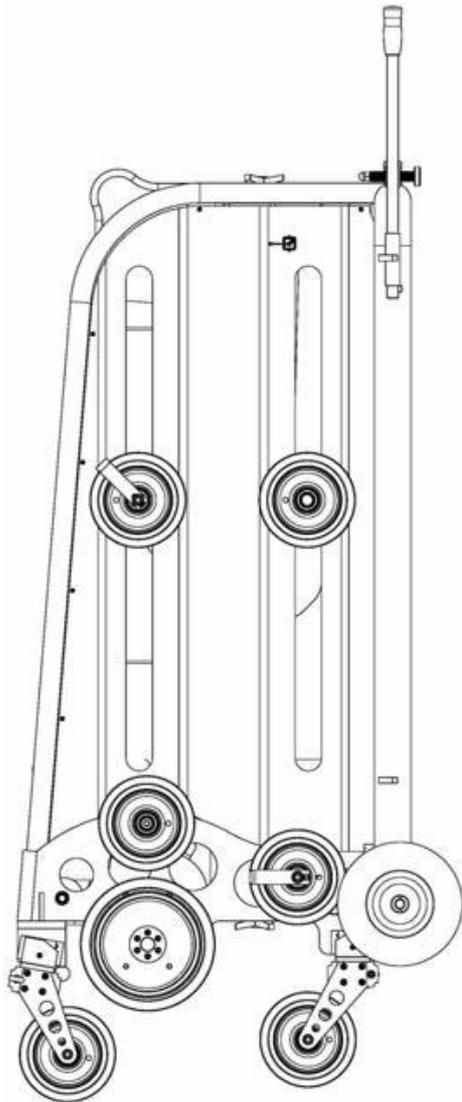
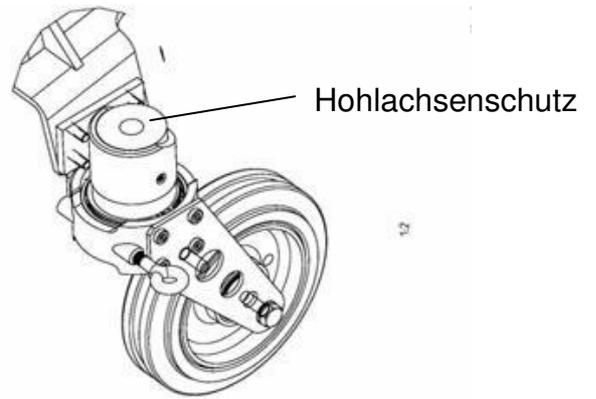
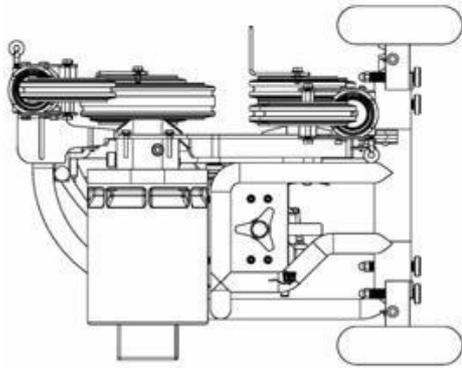


Abb. 6: Ansichten ohne Schutzabdeckungen



Abb. 7: Schwenkrolle

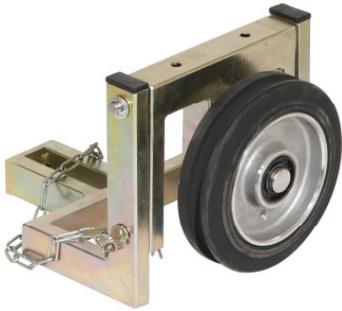


Abb. 8: Auslinkrolle

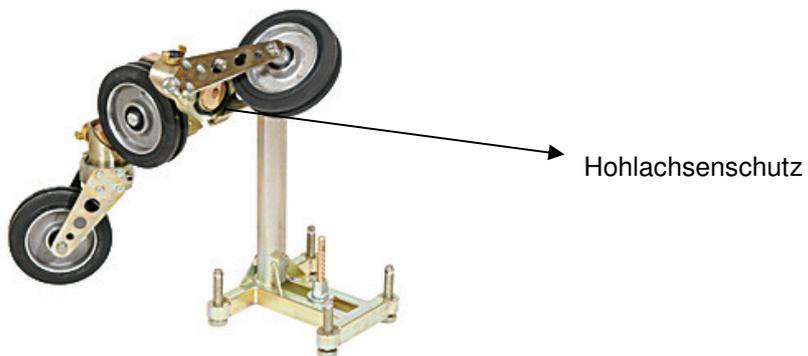


Abb. 9: Seilführungsvorrichtung



Abb. 10: Tauchsägevorrichtung



Abb. 11: Sturz- und Rohrschneidevorrichtung

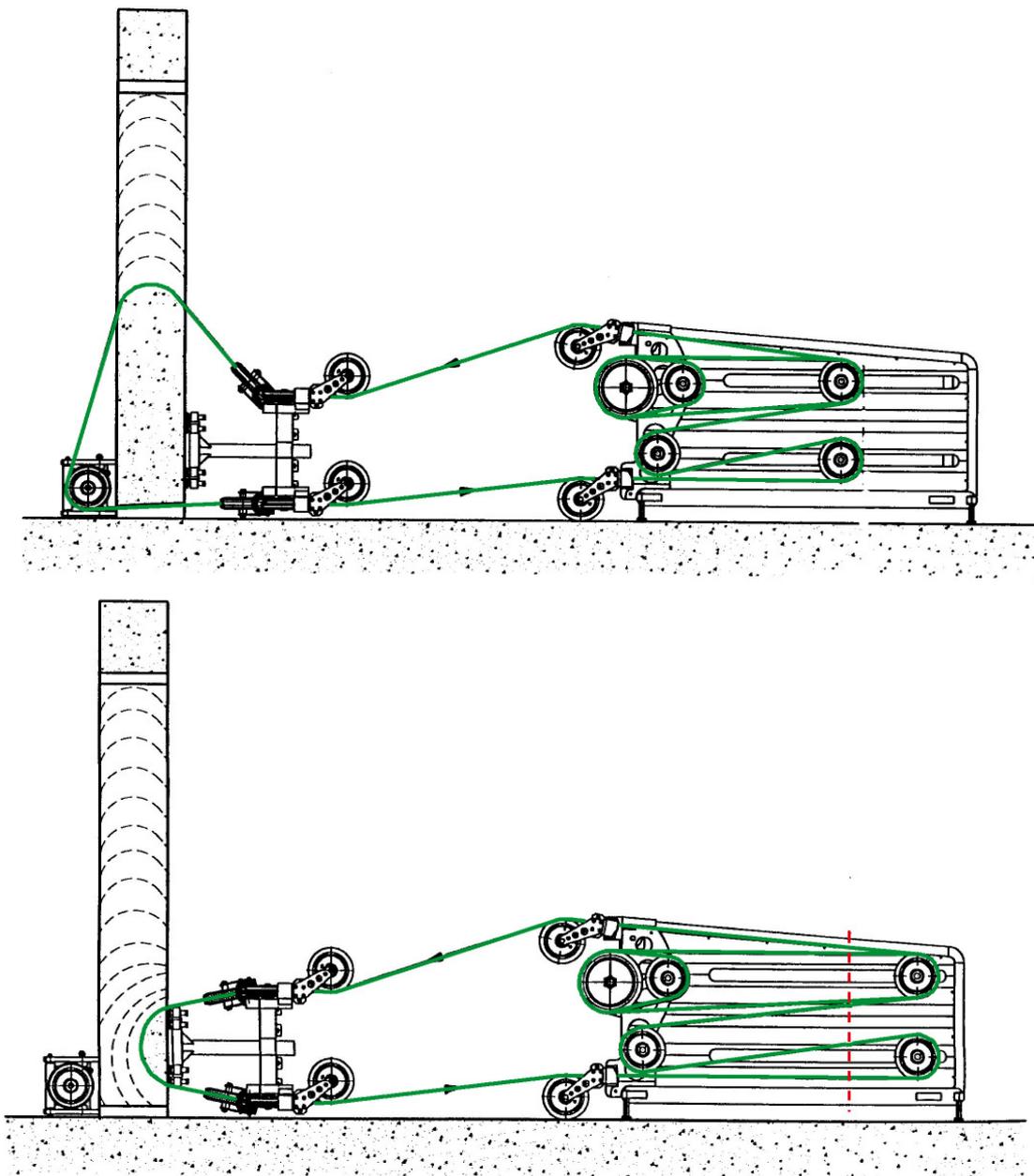
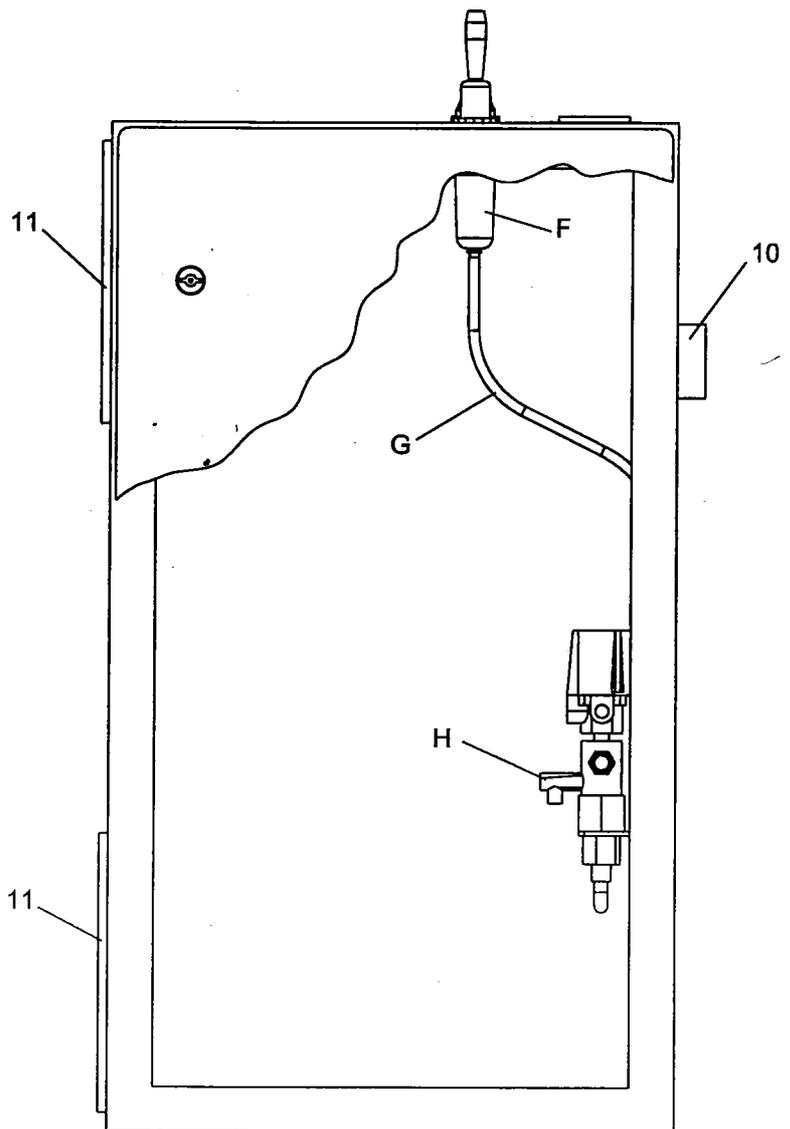


Abb. 12: Montage an einem Senkrechtschnitt



- Pos.A:** Führungsschlitten vor - Seil spannen
- Pos.B:** Führungsschlitten zurück – Seil entlasten
- Pos.C:** Neutralstellung – Führungsschlitten Stillstand
- Pos.D:** Druckregler
- Pos.E:** Manometer
- Pos.F:** Wasserabscheider
- Pos.G:** Kondenswasserleitung (zum Entwässern anheben)
- Pos.H:** Druckentlastungsventil (bei Stromausfall Druck ablassen)
- Pos.1:** Taster – Motor EIN
- Pos.2:** Kontrollleuchte grün – betriebsbereit
- Pos.3:** Kontrollleuchte blau – Seilspeicher voll
- Pos.4:** Not-Aus-Taster – Motor AUS
- Pos.5:** Kontrollleuchte gelb – zum Service
- Pos.6:** Kontrollleuchte rot – Störungsmeldung
- Pos.7:** Drehzahlregler
- Pos.8:** Anzeige Schnittgeschwindigkeit
- Pos.9:** Amperemeter
- Pos.10:** Hauptschalter
- Pos.11:** Luftfilter

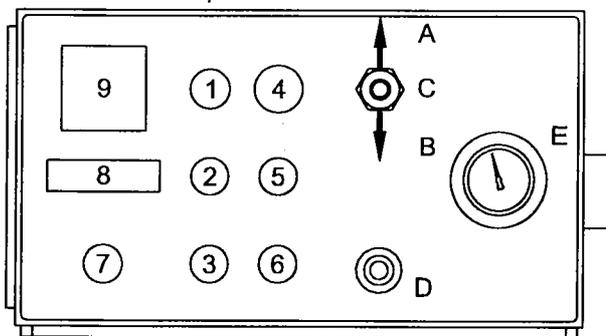
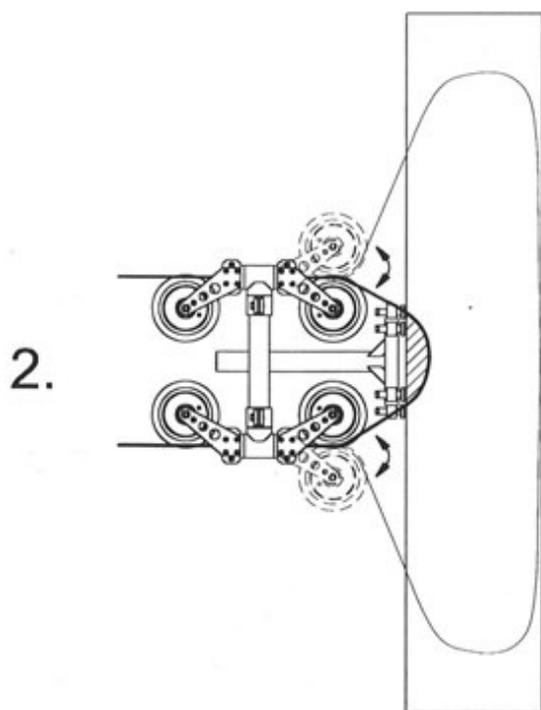
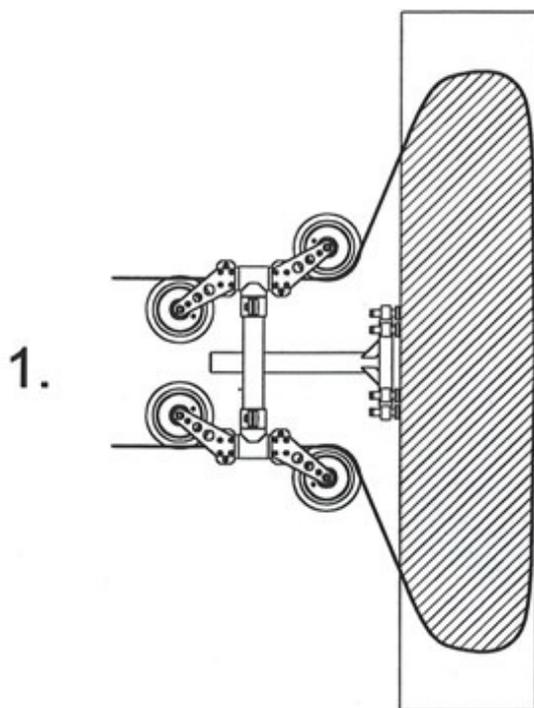


Abb. 13: Steuerschrank – Einstellungen



Zum Schneiden
Seilrollen umsetzen!

Abb. 14: Seilrollen Einsatz